

Ein Kölner geht nach Essen

Beitrag von „bjoern.schulzew“ vom 6. November 2010 10:44

In der vorlesungsfreien Zeit im Feb/März 2011 habe ich ein O-Praktikum an der Hauptschule, die ich damals selbst besucht habe. Ich denke, da werde ich einen gut gemischten Eindruck erhalten. An den Stadtteil der Schule grenzt ein Problembezirk, es sind aber auch gut situierte Familien aus anderen Stadtteilen vertreten. Köln ist in fast jedem Stadtteil so aufgebaut, dass "wohlhabende Viertel" an "ärmeren Vierteln" angrenzen. Das ist mir besonders in meiner Abi-Zeit aufgefallen, als ich in ganz Köln-West Pizza ausgeliefert habe. 😊

Ich kann nicht sagen, was die Zukunft bringt, nach dem jetzigen Stand jedoch bleibe ich auf jeden Fall bei Haupt- / Realschule. Zudem habe ich in Essen das Gefühl, GyGe "macht jeder". Also schätzungsweise 2/3 GyGe, das andere Drittel teilt sich in HR und Primarstufe, wobei ich überrascht war, dass die Grundschule eher schwach vertreten war (trotz hohem NC).

Aber danke für den Rat 😊